



BETEILIGUNG MARIE-BITTORF-ANLAGE

ERGEBNISSPROTOKOLL

Freitag, 29.08.2025, 15 – 18 Uhr im Rahmen des Kinderfestes in der Marie-Bittorf-Anlage



1. Einordnung des Projekts und Anlass der Beteiligung

Im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehemals „Zukunft Stadtgrün“) sollen mit dem Projekt „Grünes Ypsilon“ zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden, die Frankfurt am Main noch lebenswerter machen. Grundlage hierfür bildet das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK). Im Zuge der Fortschreibung dieses Konzepts wurde ein Bedarf an geeigneten und zeitgemäßen Spiel- und Sportflächen in der Marie-Bittorf-Anlage festgestellt.

Die Freiflächen der Marie-Bittorf-Anlage sind derzeit mit verschiedenen Spiel- und Sportangeboten ausgestattet, darunter ein Bolzplatz, ein Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatten sowie kleinere Spielgeräte für den wohnungsnahen Bereich. Einige dieser Angebote entsprechen jedoch nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards und weisen zudem Verbesserungspotenziale hinsichtlich ihres Spiel- und Aufenthaltswerts auf. Dieser Handlungsbedarf wurde bereits mehrfach im Rahmen unterschiedlicher Beteiligungsformate deutlich.

Im Zuge des Projekts „Grünes Ypsilon“ sollen die bestehenden Angebote daher ergänzt, aufgewertet und qualifiziert werden. Vorgesehen ist eine naturnahe Gestaltung einzelner, dezentral verteilter Spiel- und Sportangebote. Um eine bedarfsgerechte und zielgruppengenaue Planung zu ermöglichen, fand am 29.08.2025 im Rahmen des Kinderfests eine Beteiligungsveranstaltung in der Marie-Bittorf-Anlage statt. Der Fokus lag dabei auf Kindern, Jugendlichen und Familien, die eine zentrale Nutzer*innengruppe der Anlage darstellen.

Die Ergebnisse der Beteiligung fließen nun in die weiteren Planungen ein. Die Umsetzung der Maßnahme ist in den kommenden Jahren vorgesehen.

2. Ziele der Beteiligung

- Bewertung der aktuellen Spiel- und Sportmöglichkeiten in der Marie-Bittorf-Anlage anhand einer Bewertungsskala sowie als frei formulierte Hinweise
- Wünsche der Kinder und Jugendlichen für die Entwicklung der Marie-Bittorf-Anlage erfassen
- Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für das Grüne Ypsilon und aktuelle Planungen
- Durch spaßige und niederschwellige Aktionen Kinder Teilhabe an demokratischen Planungsprozessen ermöglichen

3. Durchführung der Beteiligung

In der Marie-Bittorf-Anlage waren vier Stationen aufgebaut, die jeweils von einer Betreuungsperson begleitet wurden. Jede Station befand sich an einem unterschiedlichen Spiel- oder Sportpunkt, den die Kinder bewerten sollten: Das Fußballfeld, das Volleyballfeld und die Tischtennisplatte. Start- und Zielpunkt war ein zentraler Pavillon des Grünen Ypsilons. Dort erhielten die Kinder zu Beginn eine Einführung in den Ablauf der Rallye sowie eine Karte mit den eingezeichneten Stationen und freien Stempelfeldern. Nachdem sie alle Stationen besucht, ihre Karte vollständig abgestempelt und ihr Alter angegeben hatten, konnten sie an der ersten Station ein Give-away entgegennehmen.

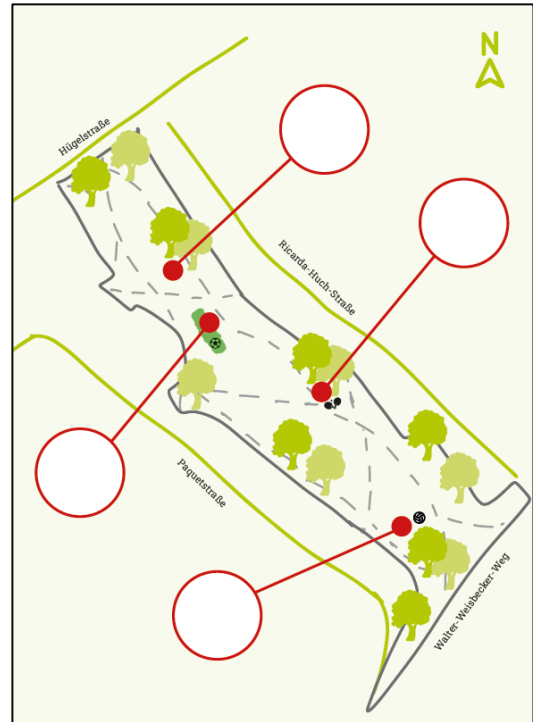
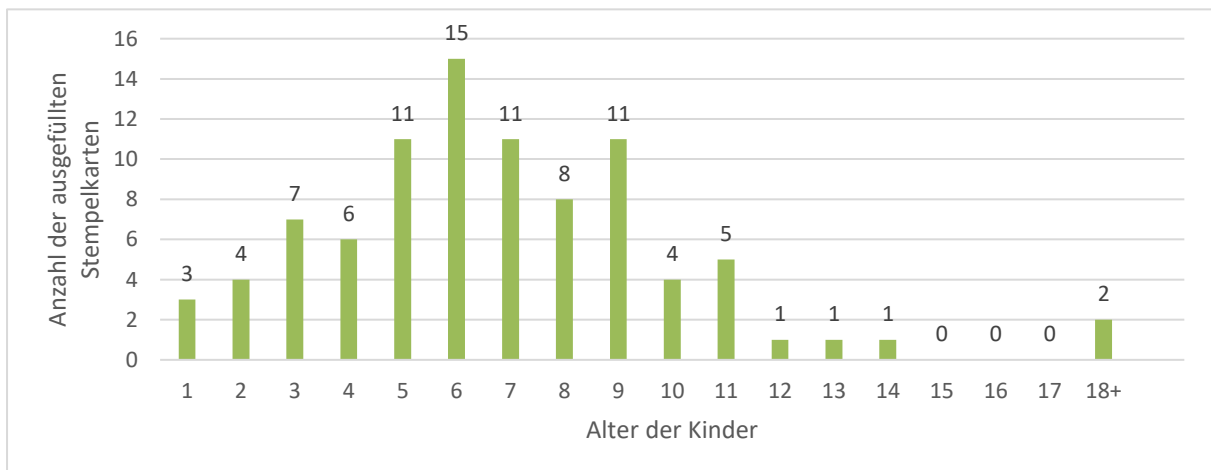


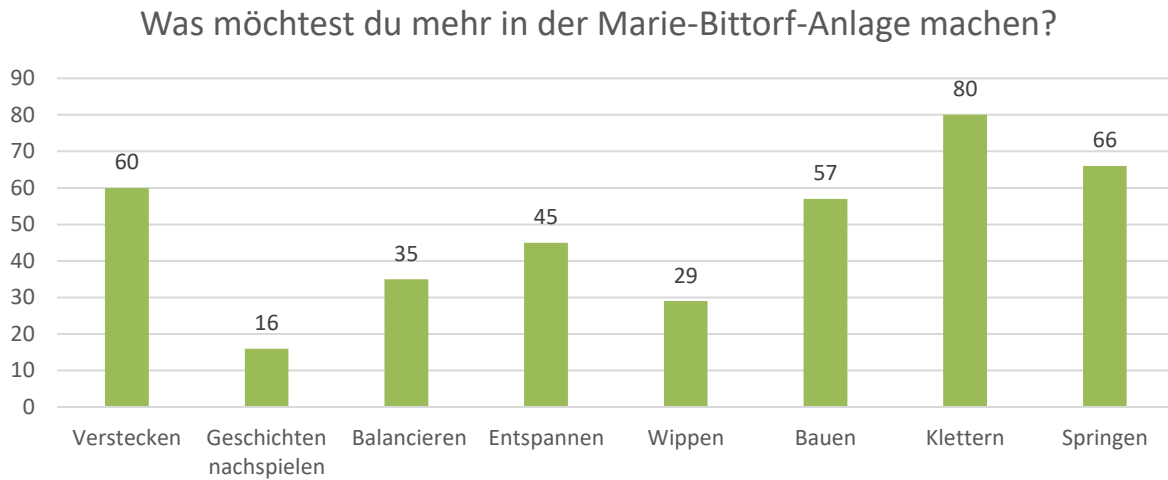
Abbildung 1: Stempelkarte mit verorteten Stationen



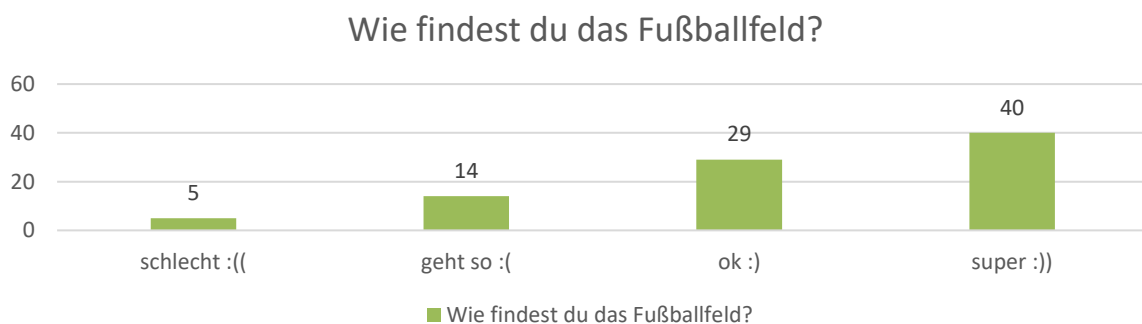
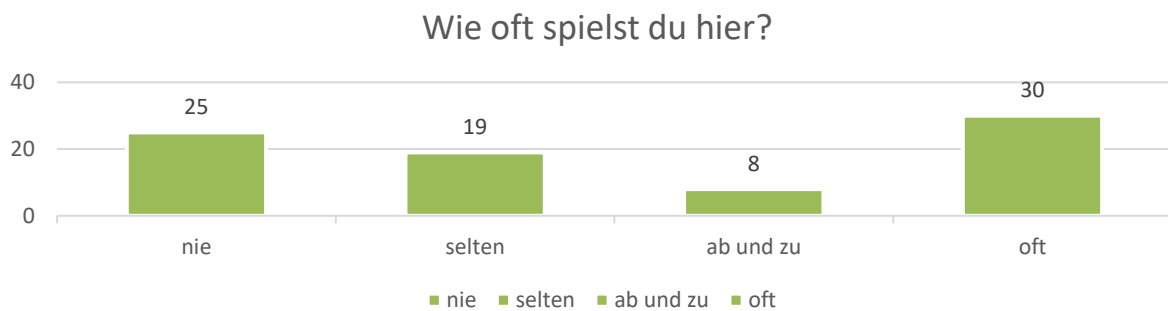
Alter der Kinder- und Jugendlichen, die teilgenommen haben

4. Auswertung der Beteiligung

4.1 Allgemeine Spiel- und Sportangebote



4.2 Fußballfeld



Anmerkungen der Kinder:

1. Allgemeines Feedback

- Einige Kinder gaben eine positive Rückmeldung zum Fußballfeld allgemein. Manche betonten, dass ihnen nichts fehlt.

2. Ausstattung und Spielgeräte

- Genannt wurde der Wunsch nach zusätzlichen Geräten, zum Beispiel einem Klettergerüst, einem Basketballkorb sowie Hindernissen, wie sie im Training genutzt werden.
- Mehrfach wurde der Wunsch nach einem Fußball zum Ausleihen geäußert.
- Außerdem wünschten sich Kinder ein Netz anstelle von Stangen.

3. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

- Der Wunsch nach mehr Bänken zum Sitzen wurde hervorgehoben.

4. Spielfeldgestaltung

- Es gab unterschiedliche Meinungen zur Größe des Spielfeldes: Manche Kinder empfanden es als zu groß, andere als zu klein.
- Mehrfach wurde der Wunsch nach klar erkennbaren Außenlinien genannt.

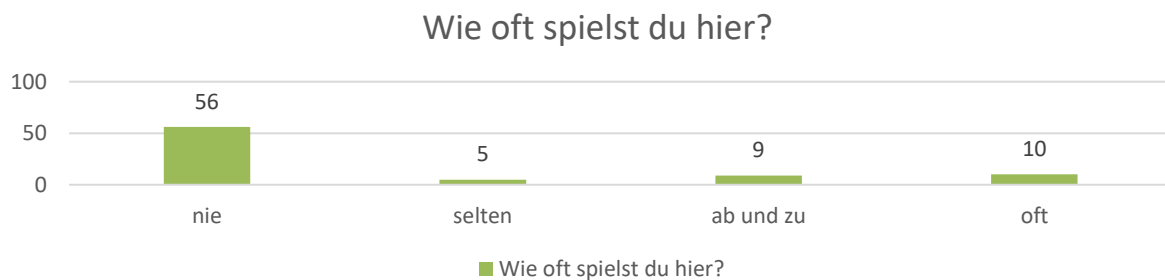
5. Boden- und Belagsgestaltung

- Der Boden wurde teilweise als zu staubig kritisiert, und es wurde ein befestigter Untergrund vorgeschlagen.
- Mehrfach wünschten sich Kinder eine Bepflanzung mit Gras oder sogar die Anlage eines Kunstrasens.

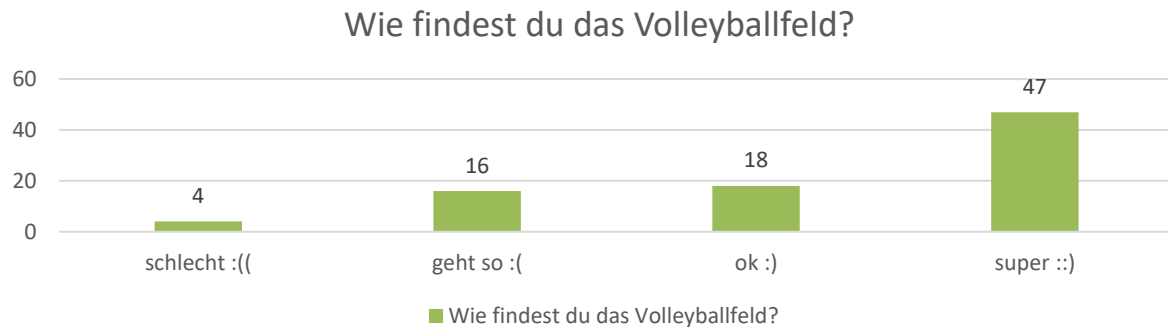
6. Sicherheit und Infrastruktur

- Angemerkt wurde, dass ein Zaun fehlt.
- Zudem wünschten sich Kinder eine bessere Instandhaltung der Anlage.
- Auch die fehlende Beleuchtung wurde thematisiert.

4.3 Volleyballfeld



Anmerkung: Im Rahmen des Kinderfestes waren hauptsächlich Kinder bis 12 Jahre anwesend. Die Zielgruppe, die üblicherweise Volleyball spielt (Jugendliche & Erwachsene) waren somit hier unterrepräsentiert.



Anmerkungen der Kinder:

1. Nutzung des Feldes

- Das Volleyballfeld wird vor allem von älteren Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel Berufsschülern, genutzt.
- Damit auch kleinere Kinder es nutzen können, kam die Idee eines verstellbaren Netzes auf bzw. einem weiteren Netz für kleinere Kinder.
- Zudem gibt es eine feste Gruppe, die sich einmal pro Woche zum Spielen trifft.

2. Allgemeines Feedback

- Insgesamt äußerten die Kinder und Jugendlichen viele positive Stimmen zum Volleyballfeld. Insbesondere die Anschaffung eines neuen Netzes wurde mehrfach positiv bewertet.

3. Pflege und Zustand

- Kritisiert wurde, dass sich Zapfen und Steine auf dem Feld befinden, weshalb eine bessere Pflege gewünscht wird.
- Das Spielfeld ist abgenutzt; bei Regen weicht der Boden auf und kann dann nicht genutzt werden.

4. Gestaltung und Ausstattung

- Mehrfach wurde der Wunsch nach Sand für das Spielfeld oder einem Beachvolleyballfeld geäußert.
- Es gab auch den Vorschlag, den Rasen auszuweiten und besser zu pflegen.
- Kinder wünschten sich zudem Spielfeldlinien sowie einen Ballfangzaun.
- Genannt wurde außerdem der Wunsch nach einem ausleihbaren Volleyball.

4.4 Tischtennisplatte



Anmerkungen der Kinder:

1. Nutzung und Ausstattung der Tischtennisplatten

- Die bestehende Tischtennisplatte wird von Kindern auch zum Klettern genutzt.
- Es wurde der Wunsch nach einer weiteren Tischtennisplatte mehrfach geäußert.
- Außerdem fehlt es an Tischtennisschlägern.
- Ein Kind wünschte sich eine elektronische Punktezählung wie im Verein.

2. Umfeld und Infrastruktur

- Die Tischtennisplatte wird tatsächlich intensiv für Tischtennis genutzt (nicht nur zum Klettern). Ein harter Kern von Vätern und älteren Jugendlichen spielt hier. Bei schönem Wetter ist dann eine Platte nicht ausreichend.
- Kritisiert wurde, dass die Platte unter Bäumen steht und dadurch stark verschmutzt. Auf der verschmutzten Platte springt der Ball in die falsche Richtung.
- Die Platten-Oberfläche ist schon verwittert und rau, auch dadurch springt der Ball nicht ganz so, wie er soll.
- Der gepflasterte Boden rund um die TT-Platte ist uneben (durch Wurzeln angehoben). So kann man nicht richtig spielen, da Stolpergefahr besteht.
- Die Wege sind in Regenphasen zu matschig.
- Kinder wünschten sich Bänke und Mülleimer in der Nähe, allerdings sollten die Mülleimer nicht direkt neben den Bänken stehen, da sie unangenehm riechen können.

3. Sonstige Rückmeldungen zum Gelände, dass nicht das direkte Umfeld der Tischtennisplatte betrifft:

- Es wurde der Wunsch nach klarerer Kennzeichnung von Hundefreilauf- und Verbotszonen geäußert.
- Außerdem nannten Kinder den Wunsch nach weiteren Spielgeräten, darunter Klettergerüste, Schaukeln, Wasserspiele, Balanciermöglichkeiten sowie Angebote für Kleinkinder.
- Gleichzeitig betonten manche, dass nicht zu viele zusätzliche Angebote entstehen sollten, da die vorhandene Ruhe und der Freiraum in der Marie-Bittorf-Anlage geschätzt werden.
- Mehrfach wurde der Wunsch nach einem Spielpunkt für Kleinkinder geäußert, z.B. als Station auf dem Nachhauseweg von der Kita durch die Marie-Bittorf-Anlage.
- Heimlicher „Star“ der Beteiligung: Das nicht länger existierende Spielgerät („Skate-Surfer“), das vormals in der Nähe der TT-Platten stand. Insbesondere von größeren Jungs geschätzt, bei jüngeren Kindern als Klettergerät beliebt. Viele Teilnehmende wünschten sich dieses Gerät zurück.
- Der Spielplatz der ABG an der Nordkante der Marie-Bittorf-Anlage wird als stark sanierungsbedürftig kritisiert. Hier wurde in der Beteiligung erläutert, dass dieser Spielplatz nicht zu den Flächen des Grünflächenamts gehört.

4.5 Hort Zauberwürfel

Der Hort „Zauberwürfel“ befindet sich direkt neben der Marie-Bittorf-Anlage. Gemeinsam mit Kindern haben die Betreuer*innen Wünsche gesammelt, die sie für die Anlage haben:

- Trampolin
- Luftballons
- Kletterwand mit Gurt
- Fußballfeld kleiner mit Bande
- lange Rutsche
- Schaukeln
- Mehr Bäume und Pflanzen
- Wasserspiele
- mehr Tischtennisplatten
- größerer und besserer Spielplatz
- Basketballkorb
- Seilbahn

5. Zusammenfassendes Fazit

Die Grünanlage wird von den Anwohnenden aufgrund ihrer wohnortnahen Lage und den angrenzenden Infrastruktureinrichtungen intensiv genutzt und sehr geschätzt. Besonders der ruhige Charakter und die Weitläufigkeit der Anlage trägt wesentlich zur hohen Aufenthaltsqualität bei. Doch auch die vorhandenen punktuellen Sportflächen – Fußballfeld, Volleyballfeld und Tischtennisplatte – erfreuen sich großer Beliebtheit und werden intensiv genutzt.

Gleichzeitig wurde bei allen drei Sportbereichen ein Bedarf an Optimierung deutlich z.B. bei der Beschaffenheit des Bodens. Aufgrund der starken Nutzung äußerten Teilnehmende mehrfach den Wunsch nach einer Erweiterung des Angebots an Sport- und Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass einige der angrenzenden, nicht zum Beteiligungsgegenstand gehörenden Spielplätze der ABG in einem sanierungsbedürftigen Zustand sind – was den Bedarf an zusätzlichen Spiel- und Sportmöglichkeiten unterstreicht. Klettern, Springen und Verstecken waren hierbei die drei am häufigsten genannten Tätigkeiten, die sich die Kinder wünschen vermehrt in der Anlage auszuüben. Da die Kinder häufig mit Aufsichtspersonen unterwegs sind sollten zudem zusätzliche Verweilmöglichkeiten berücksichtigt werden.

[illegible]

Allg. Anmerkungen:

- 9

- es fehlt nix
- mir gefällt's
- bessere Instandhaltung
- Daswire (Vermutlich der Wunsch, ein Netz-Tor zu haben)

Anmerkungen zu Einbauten:

- Hindernisse (Wie sie beim Fußballtraining vorzufinden sind)
- Klettergerüst
- ich finde es gut, wenn wir ein Klettergerüst bauen
- Stadion für Kinder
- Basketballkorb
- Zäune
- mehr Bänke

Anmerkungen zum Tor:

- Netz statt Stangen
- Die Tore (???)
- Die Tore (???)
- Tor (???)
- ein richtiges Tor (Netz statt Metall)
- größeres Tor
- dünnere (kleinere) Tore
- bisschen zu kleine Tore
- kleinere Tore
- größere Tore
- die Tore sind scheiße (kein Netz)

Anmerkungen Ball:

- Fußball (fehlt)
- einen Fußball
- Ball (fehlt)
- einen Ball
- ich will einen kostenlosen Ball
- ich will einen kostenlosen Ball haben
- Ball (fehlt)
- Ich finde es hier gut, weil es ein Fußballfeld gibt (Zakaria)

Anmerkungen Licht:

- Beleuchtung
- Beleuchtung
- Lichter (wie im Stadion)

Anmerkungen Linien:

- Fußballlinien
- Torlinien
- mehr Linien
- Linien (wie bei einem echten Fußballfeld)
- Außenlinien
- Linien (wie bei einem echten Fußballfeld)
- Ecke (Linien wie bei einem echten Fußballfeld)

Anmerkungen zum Feld:

- größeres Feld
- Das Gras ist zu hoch und der Staub an den Toren stört
- Tore weiter auseinander
- Das Fußballfeld ist gut
- größeres Spielfeld
- Staub weg

Anmerkungen/ Wünsche der Kinder (In Klammern das Alter der Kinder)

Allg. Anmerkungen:

- Einmal die Woche spielt eine feste Gruppe
- Rückmeldung von Eltern: viele ältere Kinder spielen! (+18)
- Tolles neues Netz (8)
- Pfützen sind toll zum Pfützen springen (5)
- Berufsschüler spielen oft im Unterricht + Pause
- Ich liebe den Park
- Ich liebe den Park
- Ich mag Volleyball (8)
- Netz für die Fußballtore (9)
- nicht so gut (10)
- Ballfangzaun (+18)
- verfügbarer Ball (7 +7)
- es liegen zu viele Zapfen und Steine rum (+18)

Verbesserung Fläche:

- Abgenutzt (13)
- bei Regen weicht die Fläche auf Marsenia! (+18)
- Feldlinien (weiß) damit nicht oft gestritten wird wegen Aus (8)
- Abgenutzt ist das Volleyballfeld (8)
- Linien (+18)
- Rasen reparieren! (10)
- mehr Wiese

Wunsch nach Sandfläche:

- Sand und einen Ausleihbaren Ball (9)
- Sandfläche weicher (+18)
- Sandplatz für Volleyball (9)
- mehr Sand – Verletzungen verhindern (8)
- Es wäre schön, wenn unter dem Netz Sand wäre
- eher Beachvolleyballfläche (14)
- Sand (6)
- Zaun und Sand (10)
- Wir brauchen Sand
- Das Sand kommen soll, Park ist aber Trotzdem gut

Wunsch nach Flexibilität:

- Verstellbares Netz → kleinere Kinder, Tennis, etc.. (+18)
- Volleyball für kleine Kinder (11)
- Volleyball ist nur was für Große! (7)
- ein weiteres Netz für kleine Kinder
- flaches Netz (7)

[illegible]

Allg. Anmerkungen:

- Wunsch nach mehr TT-Platten:

- 13

Wunsch nach mehr/bessere Ausstattung:

- Bitte mehr vogelsichere Mülleimer/ mehr Mülleimer
- bitte Bänke an die TT-Platte stellen
- Gerne eine zweite TT-Platte und eine Bank
- Elektronische Punktbemessung wie beim TT-Verein

Wunsch nach neuen Spielgeräten/ Verbesserung:

- (ich wünsche mir) ein Klettergerüst
- Bitte wieder ein Klettergerüst, das was es früher gab, war gut.
- Ich wünsche mir eine Trapezschaukel
- bitte noch eine Schaukel
- gerne ein Wasserspiel/ Bodendüsen
- die Tore finde ich nicht gut. Sie sollen ein Netz haben.
- bitte auch ein Spielpunkt für Kleinkinder! Für den Heimweg von der Kita!
- Balancieren wäre schön!
- Die alte U-Schaukel war toll, die fehlt uns. Sie war gut für die Jungs

Bestand ist gut so wie er ist:

- Es sollte nicht zu viele Angebote geben, die Ruhe ist schön.
- Der Park hier ist schön.
- es ist toll hier, wenn es zu viele Angebote gäbe, hätte ich keinen Platz zum Rennen und Picknicken (7)
- Ich finde die TT-Platte gut so wie sie ist.

Probleme mit Schmutz/ Zustand:

- Rund um die TT-Platte sollte es perfekt ebenen Boden geben + sauber!
- TT-Platte unter Bäumen ist schlecht wegen Schmutz
- bitte klarere Kennzeichnung von Hundefreilauf und Verbotszonen
- viele Mülleimer sind zu nah an den Bänken, aus den Mülleimern riecht es nah Hundekot
- Die Wege sind zu matschig.